

## Auswertung MDRfragt zum Thema:

### „Putzen: Lästige Pflicht, angenehmes Vergnügen oder normaler Alltag?“

Befragungszeitraum: 13.01. – 16.01.2023

24.560 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

## Die Ergebnisse in der Übersicht:

### Themenbereich: Putzen

Jeder Zweite putzt 1-2 Mal wöchentlich

8 von 10 verwenden günstige Reinigungsmittel zum Putzen

Ein Drittel derjenigen, die in einer Partnerschaft leben, erledigen die Hausarbeit im Alleingang

→ Dabei zeigen sich deutliche Unterschiede je nach Geschlecht

<sup>1</sup> 97 Prozent sind der Ansicht, dass Kinder bei der Hausarbeit mithelfen sollten

Geschirrspülen, Staubsaugen und Wäschewaschen zählen zu den beliebtesten Aufgaben beim Putzen – das Bügeln ist hingegen am unbeliebtesten

Nur 2 von 10 fällt es schwer, sich zum Putzen zu motivieren

Mehrheit macht keinen Frühjahrsputz

### Themenbereich: Valentinstag

7 von 10 beschenken niemanden am Valentinstag

→ Dabei zeigen sich leichte Abweichungen je nach Geschlecht

Wer am Valentinstag jemanden beschenkt, verschenkt am häufigsten Blumen und Süßigkeiten

Wer am Valentinstag jemanden beschenkt, gibt dafür am ehesten 10 bis 20 Euro aus

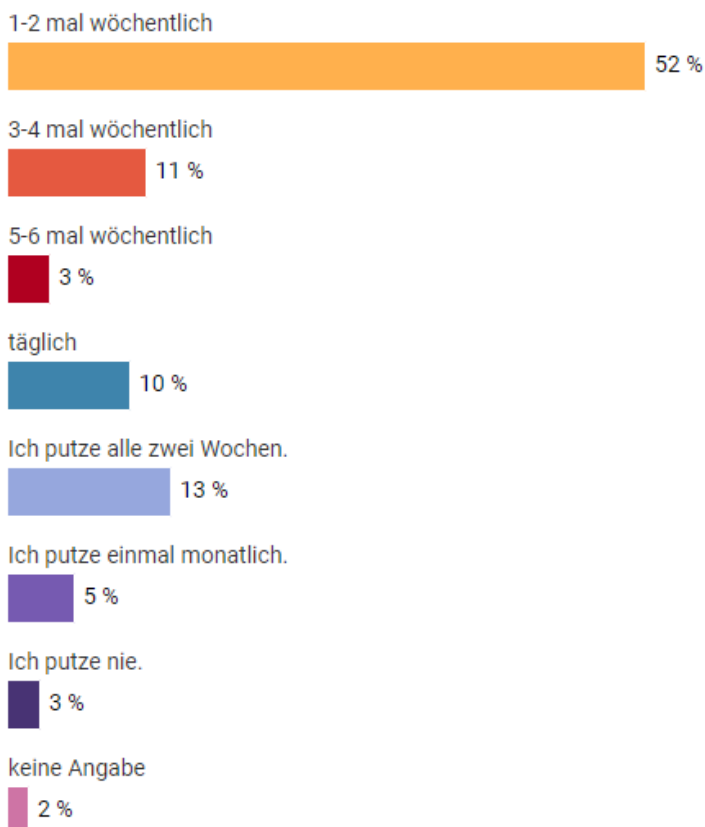
## Die Ergebnisse im Detail:

### Jeder Zweite putzt 1-2 Mal wöchentlich

Auf die Frage hin, wie oft die Befragungsteilnehmenden in der Regel putzen, sticht ein Rhythmus besonders hervor:

- So gaben 52 Prozent an, dass sie dies 1-2 Mal wöchentlich tun.
- 11 Prozent putzen hingegen 3-4 Mal wöchentlich.
- Darüber hinaus putzen 3 Prozent 5-6 Mal wöchentlich und 10 Prozent sogar täglich.
- Demgegenüber putzen 13 Prozent alle zwei Wochen und 5 Prozent putzen einmal monatlich.
- Unabhängig davon gaben 3 Prozent an, dass sie nie putzen.

Frage: Wir steigen direkt ein... Hand aufs Herz: Wie oft putzen Sie in der Regel?

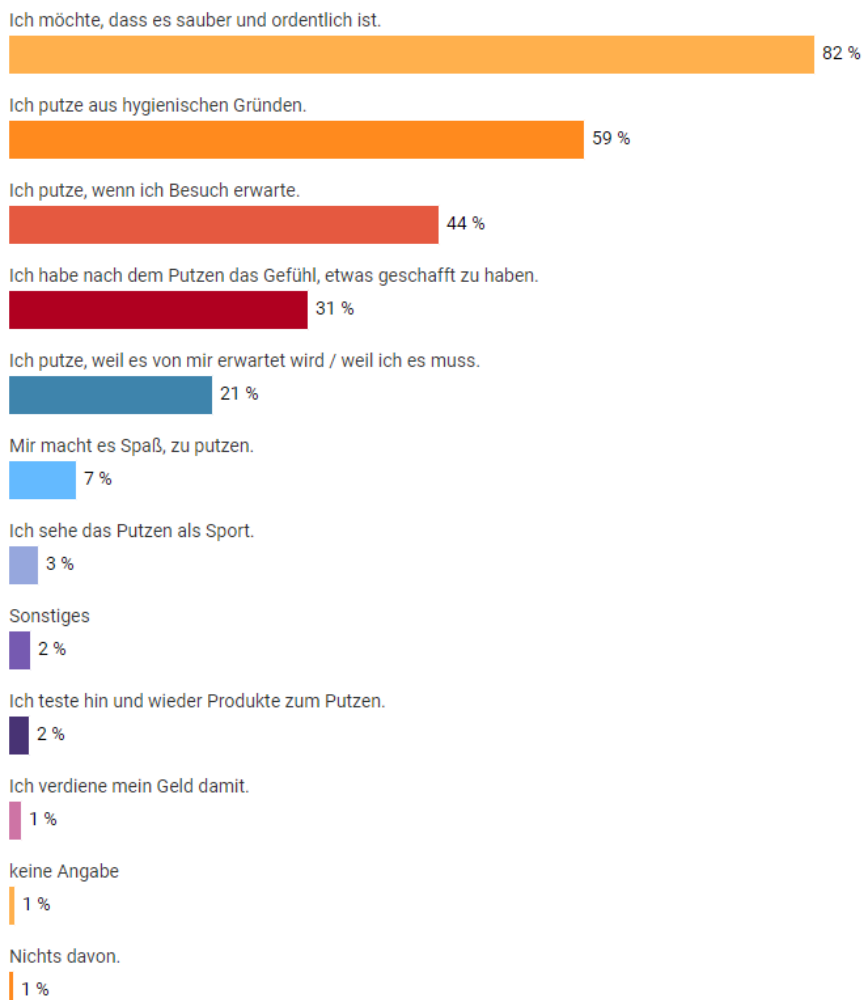


## Sauberkeit und Hygiene sowie Besuch sind die häufigsten Gründe fürs Putzen

Die Befragungsteilnehmenden, welche angegeben haben, zu putzen, tun dies aus unterschiedlichen Gründen:

- So gaben 82 Prozent an, dass sie putzen, damit es sauber und ordentlich ist.
- 59 Prozent putzen aus hygienischen Gründen.
- Darüber hinaus putzen 44 Prozent, wenn sie Besuch erwarten.
- Das Gefühl etwas geschafft zu haben, bewegt knapp ein Drittel (31 Prozent) zum Putzen.
- 2 von 10 (21 Prozent) putzen zudem, weil es von ihnen erwartet wird.
- 7 Prozent putzen hingegen, weil es ihnen Spaß macht und 3 Prozent sehen das Putzen als Sport.
- Darüber hinaus testen 2 Prozent hin und wieder Produkte zum Putzen und 1 Prozent verdient sein Geld mit dem Putzen.

Frage: Und aus welchen Gründen putzen Sie? Bitte wählen Sie alles aus, was auf Sie zutrifft.



## 8 von 10 verwenden günstige Reinigungsmittel zum Putzen

Die Befragungsteilnehmenden, welche angegeben haben, zu putzen, verwenden diverse Putzmittel dabei unterschiedlich häufig:

- So werden Reinigungsmittel von Marken-Herstellern von einem Fünftel (19 Prozent) häufig und von mehr als einem Drittel (37 Prozent) manchmal verwendet. 31 Prozent verwenden diese hingegen selten und 11 Prozent nie.
- Günstige Reinigungsmittel werden hingegen deutlich häufiger verwendet. So nutzen 48 Prozent diese oft und 34 Prozent hin und wieder. 11 Prozent nutzen günstige Reinigungsmittel jedoch selten und 5 Prozent nie.
- Anders verhält es sich mit selbst gemachten Reinigungsmitteln bzw. Hausmitteln. 6 von 10 (60 Prozent) verwenden diese nie und ein Fünftel (20 Prozent) tut dies selten. Lediglich 12 Prozent verwenden selbst gemachte Reinigungsmittel hin und wieder und 6 Prozent oft.
- Demgegenüber putzen 11 Prozent oft ausschließlich mit Wasser und ein Fünftel (19 Prozent) tut dies hin und wieder. 29 Prozent Putzen selten ausschließlich mit Wasser und 5 Prozent machen dies nie.

Frage: Welche Putzmittel verwenden Sie dabei?

● oft   
 ● manchmal   
 ● selten   
 ● nie   
 ● keine Angabe

Reinigungsmittel von Marken-Herstellern



Günstigere Reinigungsmittel (z. B. Eigenmarken von Discountern und Drogerien)



Selbst gemachte Reinigungsmittel / Hausmittel



Ausschließlich Wasser



## Ein Drittel derjenigen, die in einer Partnerschaft leben, erledigen die Hausarbeit im Alleingang

Diejenigen MDRfragt-Mitglieder, welche in einer Partnerschaft leben, teilen die Hausarbeit jeweils unterschiedlich auf:

- Knapp die Hälfte (46 Prozent) gab an, dass sich alle gleichermaßen an der Hausarbeit beteiligen.
- Demgegenüber übernimmt ein Drittel (33 Prozent) die meiste Hausarbeit allein.
- Parallel dazu gab etwa ein Fünftel (19 Prozent) an, dass ihr Partner oder ihre Partnerin die meiste Hausarbeit übernimmt.
- Unabhängig davon wohnen 2 Prozent nicht mit ihrem Partner oder ihrer Partnerin zusammen.

Frage: Wie ist die Aufteilung in Ihrer Partnerschaft? Wer übernimmt die meiste Hausarbeit?



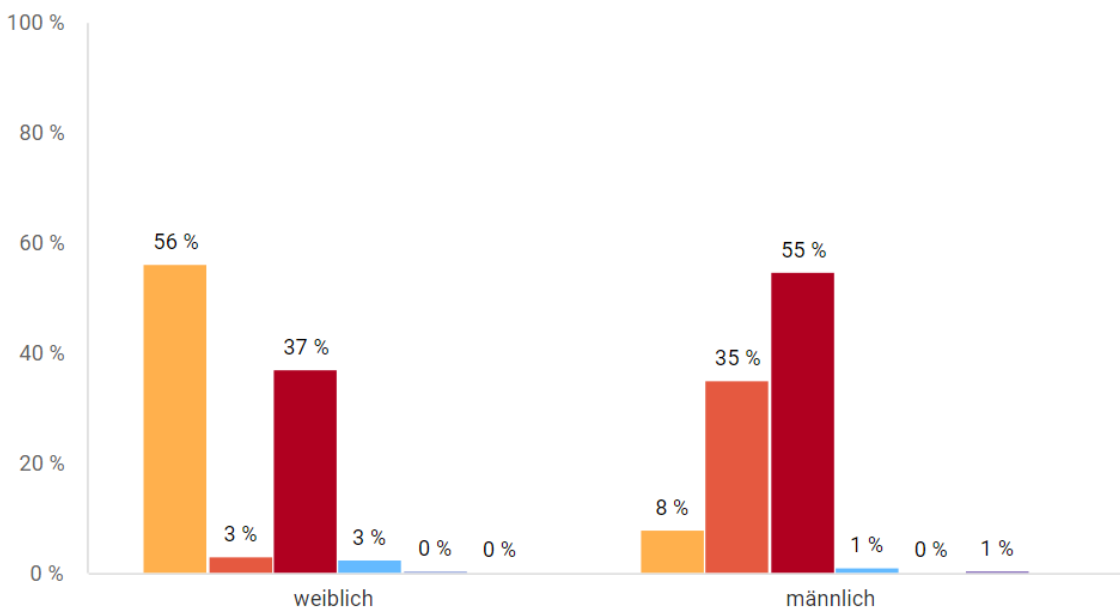
## Dabei zeigen sich je nach Geschlecht deutliche Unterschiede bei der Aufteilung der Hausarbeit.

So ist die Mehrheit (56 Prozent) derjenigen, welche die Hausarbeit allein erledigen, weiblich. Bei den Männern sind es hingegen nur 8 Prozent.

Dementsprechend gaben nur 3 Prozent der Frauen an, dass ihr Partner oder ihre Partnerin die meiste Hausarbeit übernimmt. Bei den Männern ist es hingegen mehr als ein Drittel (35 Prozent).

Parallel dazu ist mehr als ein Drittel (37 Prozent) derjenigen, welche angegeben haben, dass sich alle gleichermaßen an der Hausarbeit beteiligen, weiblich. Bei den Männern sind es jedoch mehr, hier gab mehr als jeder Zweite (55 Prozent) an, dass dies der Fall ist.

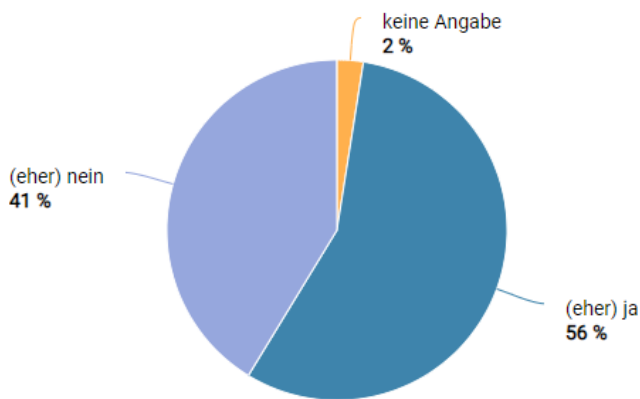
- Ich
- Mein Partner / meine Partnerin
- Es beteiligen sich alle gleichermaßen an der Hausarbeit.
- Ich wohne nicht mit meiner Partnerin / meinem Partner zusammen.
- Jemand anderes:
- keine Angabe



## Die Mehrheit derjenigen, welche die meiste Hausarbeit allein übernehmen, würde sich mehr Unterstützung durch den Partner wünschen

33 Prozent der Befragungsteilnehmenden, welche in einer Partnerschaft leben, gaben an, dass sie die meiste Hausarbeit allein übernehmen. Von ihnen wünscht sich jedoch die Mehrheit (56 Prozent), dass ihr Partner oder ihre Partnerin mehr Aufgaben bei der Hausarbeit übernimmt. 41 Prozent teilen diesen Wunsch jedoch nicht.

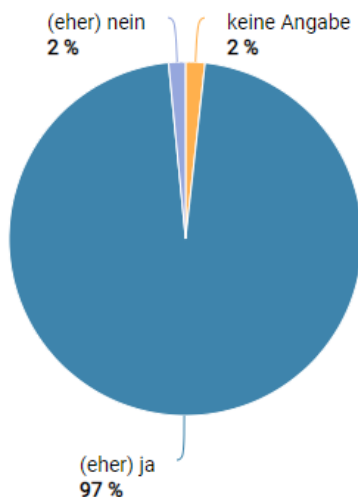
Frage: Würden Sie sich wünschen, dass Ihr Partner oder Ihre Partnerin mehr Aufgaben bei der Hausarbeit übernimmt?



## 7 97 Prozent sind der Ansicht, dass Kinder bei der Hausarbeit mithelfen sollten

97 Prozent der MDRfragt-Mitglieder, die sich an der Befragung beteiligt haben, sind der Ansicht, dass Kinder ihrem Alter entsprechend bei der Hausarbeit mithelfen sollten. Lediglich 2 Prozent lehnen dies hingegen ab.

Frage: Was denken Sie: Sollten Kinder ihrem Alter entsprechend bei der Hausarbeit mithelfen?



## **Geschirrspülen, Staubsaugen und Wäschewaschen zählen zu den beliebtesten Aufgaben beim Putzen – das Bügeln ist hingegen am unbeliebtesten**

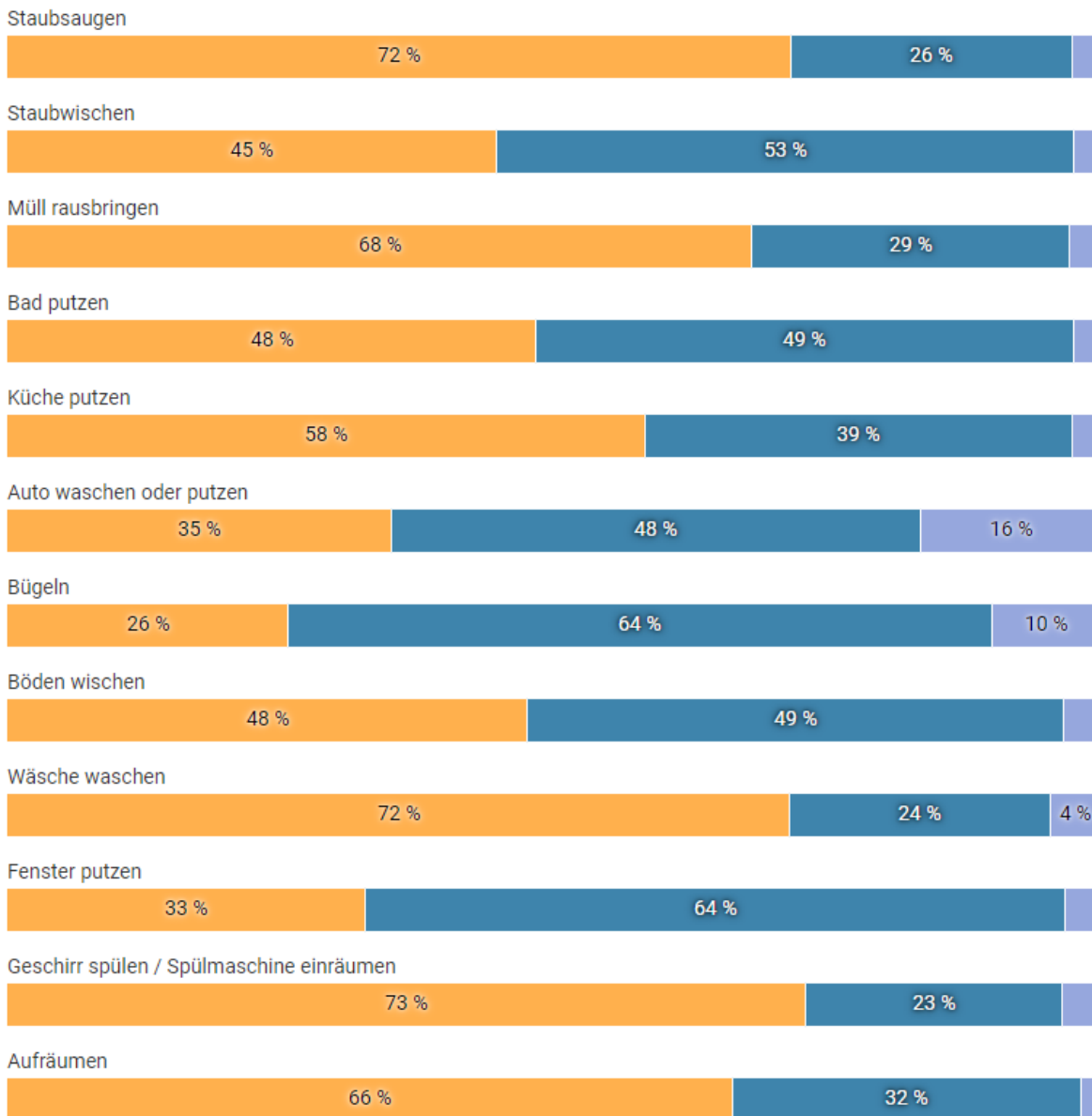
Zur Hausarbeit und zum Putzen zählen bekanntlich viele unterschiedliche Dinge. Die Befragungsteilnehmenden erledigen die zahlreichen Aufgaben unterschiedlich gern:

- Die beliebteste Aufgabe ist das dabei Geschirrspülen bzw. das Einräumen der Spülmaschine. 73 Prozent gaben an, dies gern zu tun. 23 Prozent teilen diese Ansicht jedoch nicht.
- Auch das Staubsaugen zählt mit zu den beliebtesten Aufgaben. 72 Prozent tun dies gern – 26 Prozent saugen hingegen ungern Staub.
- Ebenso beliebt ist das Wäsche waschen. 72 Prozent machen dies gern. Knapp ein Viertel (24 Prozent) wäscht hingegen ungern Wäsche.
- Auch das Müllrausbringen zählt zu den eher beliebten Aufgaben. 68 Prozent machen das gern – 29 Prozent eher ungern.
- Darüber hinaus räumen zwei Drittel (66 Prozent) gern auf. Ein Drittel (32 Prozent) tut dies hingegen ungern.
- Auch die Küche putzt eine deutliche Mehrheit (58 Prozent) gern. Bei mehr als einem Drittel (39 Prozent) ist dies hingegen nicht der Fall.
- Gleichauf liegen das Badputzen und das Wischen der Böden. Jeweils 48 Prozent machen beides gern und jeweils 49 Prozent hingegen ungern.
- Geteilt ist die Meinung beim Staubwischen. So wischen 53 Prozent gern Staub. Bei 45 Prozent ist das hingegen nicht der Fall.
- Weniger beliebt ist das Autoputzen. Etwas mehr als ein Drittel (35 Prozent) putzt das Auto gern – 48 Prozent machen es jedoch ungern.
- Noch unbeliebter ist das Putzen der Fenster. Nur ein Drittel (33 Prozent) hat daran Freude. Knapp zwei Drittel (64 Prozent) putzen hingegen ungern Fenster.
- Am unbeliebtesten ist das Bügeln. Nur etwa ein Viertel (26 Prozent) bügelt gern – 64 Prozent bügeln hingegen ungern.

*Frage: Zur Hausarbeit und zum Putzen zählen bekanntlich viele unterschiedliche Dinge. Welche der folgenden Aufgaben machen sie dabei gerne und welche eher nicht?*



● mache ich (eher) gern ● mache ich (eher) ungern ● keine Angabe

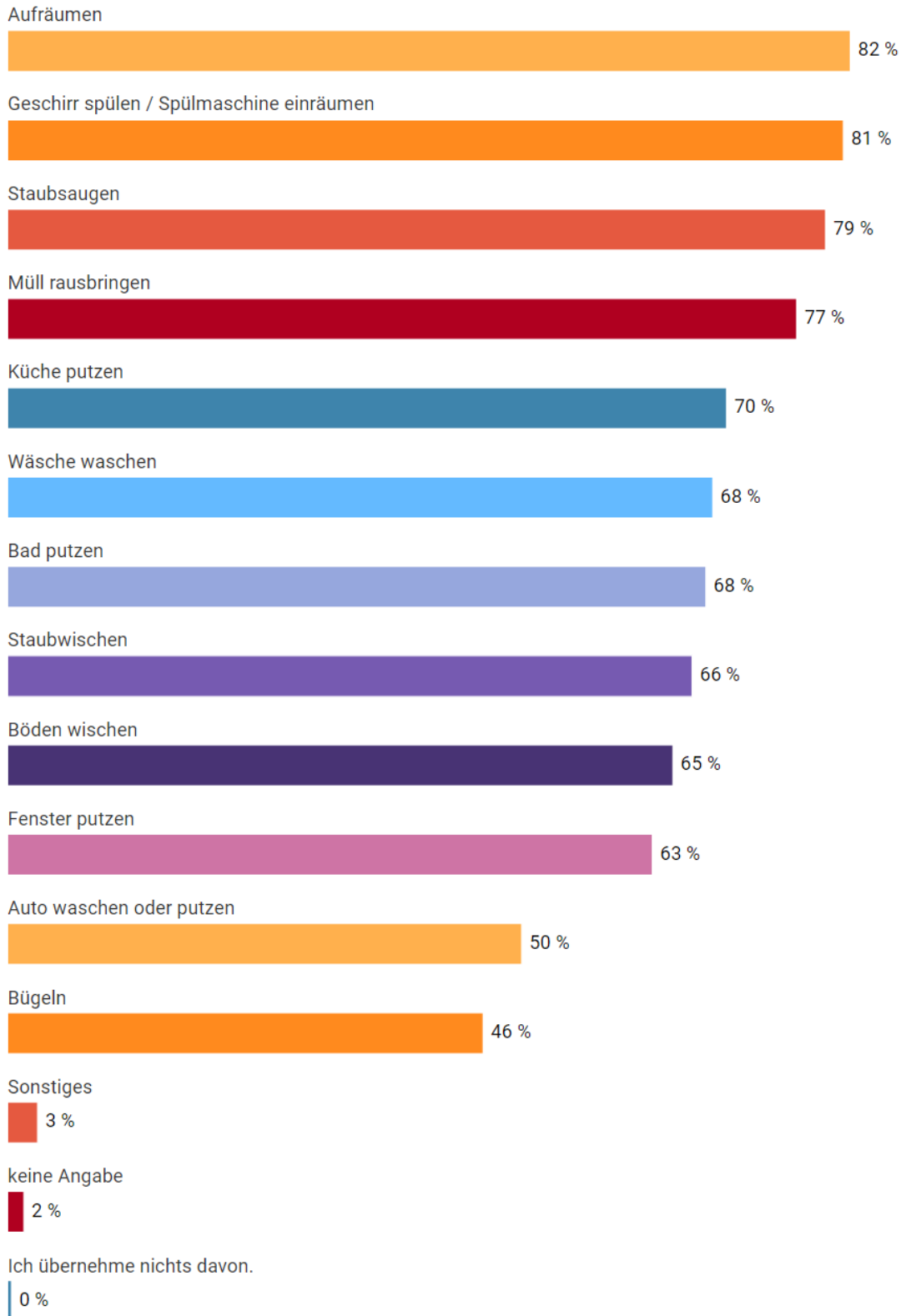


## **Aufräumen und Geschirrspülen zählen zu den häufigsten Aufgaben im Haushalt**

Unabhängig davon, welche Aufgaben die Befragungsteilnehmenden beim Putzen mögen, werden unterschiedliche Aufgaben im Haushalt übernommen:

- So räumen 82 Prozent auf und 81 Prozent spülen Geschirr bzw. räumen die Spülmaschine ein.
- Zudem saugen 79 Prozent Staub und 77 Prozent bringen den Müll raus.
- 7 von 10 (70 Prozent) putzen zudem die Küche und 68 Prozent waschen Wäsche.
- Ebenfalls 68 Prozent putzen darüber hinaus das Bad und etwas weniger, 66 Prozent, wischen Staub.
- Parallel dazu gaben 65 Prozent an, dass sie die Böden wischen und 63 Prozent putzen die Fenster.
- Zudem putzt jeder Zweite (50 Prozent) das Auto.
- Am wenigsten wird demgegenüber gebügelt. 46 Prozent gaben an, diese Aufgabe zu übernehmen.

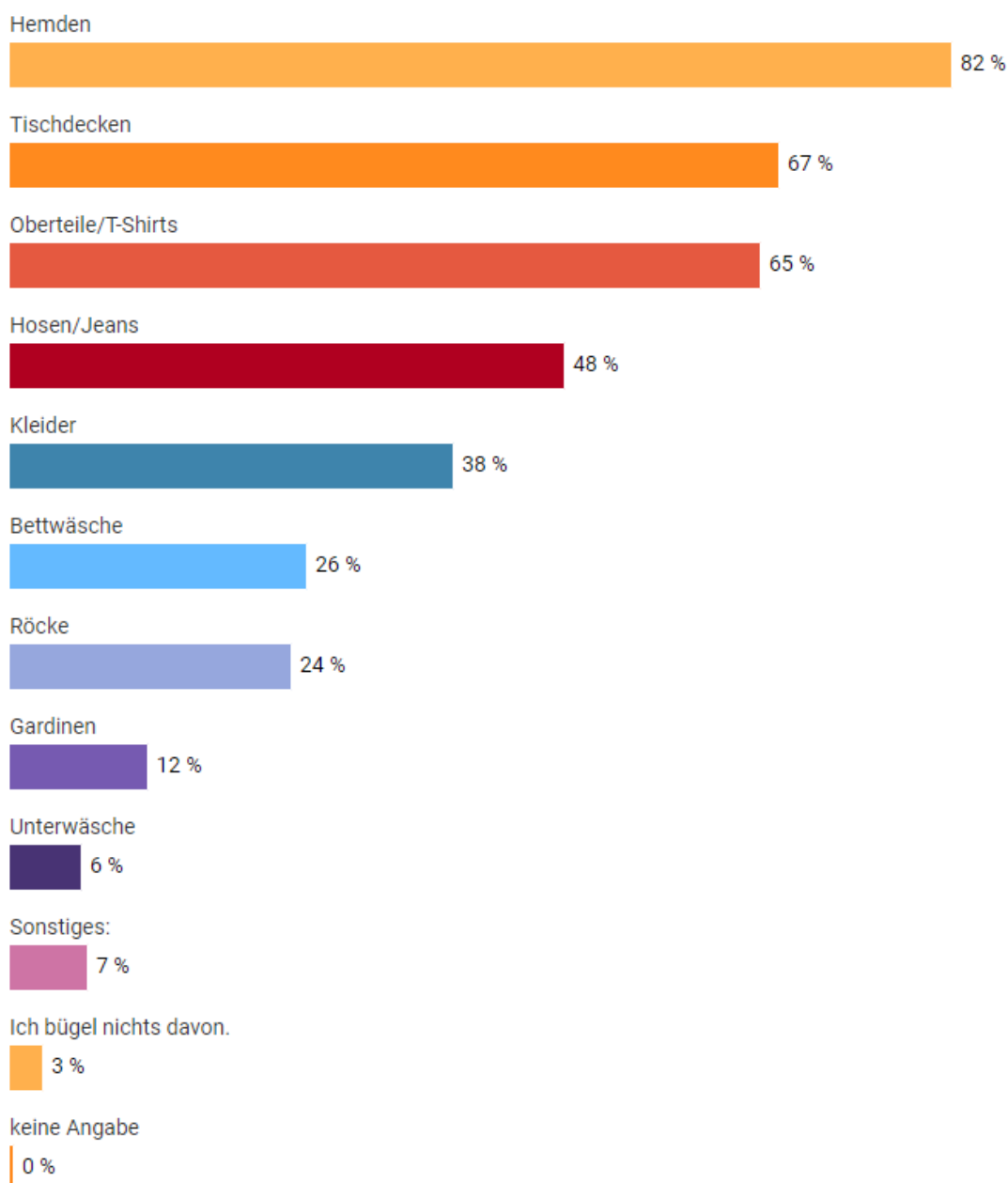
*Frage: Unabhängig davon, welche Aufgaben Sie beim Putzen mögen - welche übernehmen Sie in ihrem Haushalt? Sie können alles auswählen, was auf Sie zutrifft.*



## Wenn gebügelt wird, dann vor allem Hemden, Tischdecken und Oberteile

Wenn gebügelt wird, dann vor allem Hemden, Tischdecken und Oberteile. Diejenigen, die zu Hause bügeln, tun dies vor allem bei Hemden (82 %), Tischdecken (67 %) und Oberteilen wie T-Shirts (65 %). Unterwäsche bügeln zwar die wenigsten – aber immerhin trotzdem 6 Prozent.

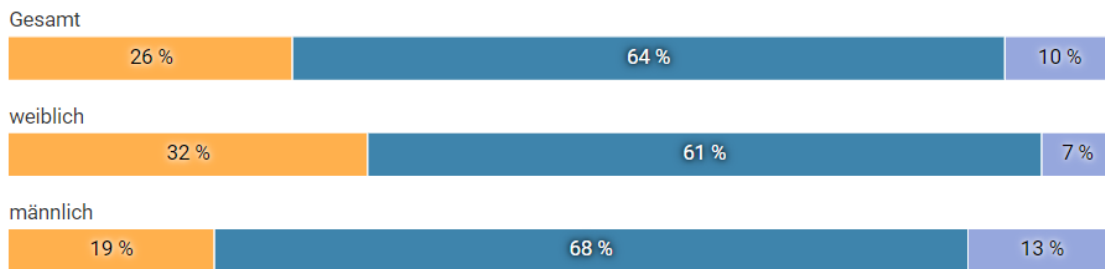
*Frage: Zum Thema Bügeln wollen wir noch einmal kurz ins Detail gehen. Welche Sachen bügeln Sie in der Regel? Sie können alle Bereiche auswählen, die auf Sie zutreffen*



## Frauen bügeln deutlich mehr – außer beim Thema Hemden

Die Frauen, die sich an der Befragung beteiligt haben, bügeln lieber als die Männer:

● mache ich (eher) gern ● mache ich (eher) ungern ● keine Angabe

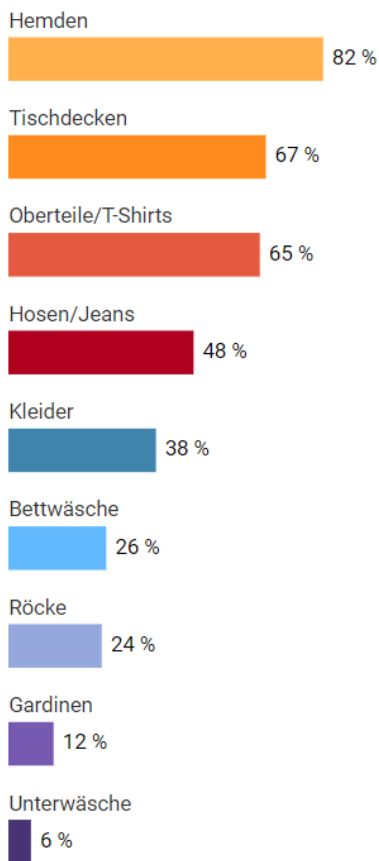


Im Haushalt sind es dann auch eher die Frauen als die Männer, die bügeln: Während 68 Prozent der Teilnehmerinnen angegeben haben, dass sie zu Hause bügeln, waren es bei den Teilnehmern nur 23 Prozent.

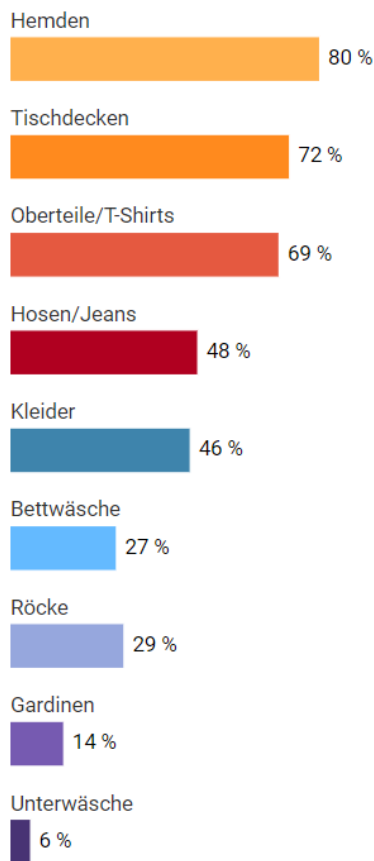


Aber: Wenn sie etwas bügeln, dann sind es bei den Männern anteilmäßig mehr Hemden als bei den Frauen. Das heißt aber vermutlich nicht, dass die Männer generell ihre Hemden eher selber bügeln, denn: Auch 80 Prozent der Damen, die bügeln, kümmern sich um Hemden (obwohl sie die selbst in aller Regel seltener tragen als Männer).

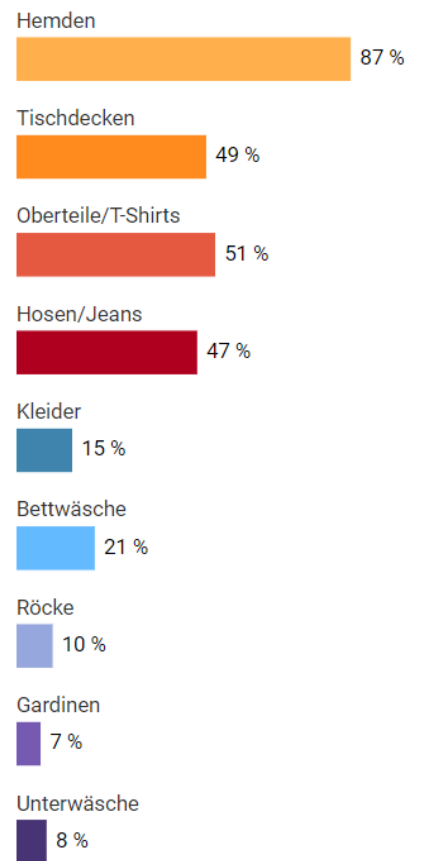
**Gesamt**



**weiblich**



**männlich**



#### 4 von 10 informieren sich im Familien- und Freundeskreis zum Thema Putzen

Die Befragungsteilnehmenden eignen sich ihr Wissen über das Putzen auf unterschiedlichen Wegen an:

- 42 Prozent haben ihr Wissen über das Putzen von Verwandten, Freunden und Bekannten erhalten.
- Deutlich weniger, 7 Prozent, recherchieren auf Social Media zum Thema Putzen.
- Jeweils 6 Prozent eignen sich ihr Wissen über das Putzen in Zeitschriften, im Fernsehen oder in Online-Artikeln und Online-Foren an.
- Lediglich 2 Prozent hören sich Podcasts zum Thema Putzen an.
- 4 von 10 (42 Prozent) informieren sich hingegen nicht über das Thema Putzen.

*Frage: Wo haben Sie sich Ihr Wissen über das Putzen angeeignet oder suchen nach Tipps und Tricks zum Putzen?*

Auf Social Media (YouTube, Facebook, TikTok, Instagram)



Bei Verwandten, Freunden und Bekannten



In Zeitschriften



Im Fernsehen



In Online-Artikeln und Online-Foren



Im Radio / in Podcasts



Ich informiere mich nicht über das Thema Putzen.



keine Angabe



## Nur 2 von 10 fällt es schwer, sich zum Putzen zu motivieren

Beim Thema Putzen werden häufig unterschiedliche Putz-Typen unterschieden. Auch bei den Befragungsteilnehmenden zeigen sich deutliche Unterschiede:

- So putzen 60 Prozent nicht täglich, versuchen aber durchgehend Ordnung zu halten.
- Ein Viertel (24 Prozent) putzt regelmäßig zwischendurch und führt an einem Tag einen „Großputz“ durch.
- Ein weiteres Viertel (24 Prozent) putzt nur regelmäßig zwischendurch.
- Parallel dazu putzen 18 Prozent vorwiegend zu festen Zeitpunkten und 17 Prozent brauchen äußere Einflüsse, um mit dem Putzen anzufangen.
- Einem Fünftel (19 Prozent) fällt es schwer, sich zum Putzen zu motivieren.

Frage: Welche der folgenden Aussagen treffen beim Thema Putzen auf Sie zu? Sie können mehrere Aussagen auswählen.

Ich putze nicht täglich, versuche aber durchgehend Ordnung zu halten.



Ich putze regelmäßig zwischendurch und an einem Tag führe ich einen "Großputz" durch.



Ich putze regelmäßig zwischendurch.



Ich putze vorwiegend zu festen Zeitpunkten.



Ich brauche äußere Einflüsse, um mit dem Putzen anzufangen.



Mir fällt es schwer, mich zum Putzen zu motivieren.



keine Angabe

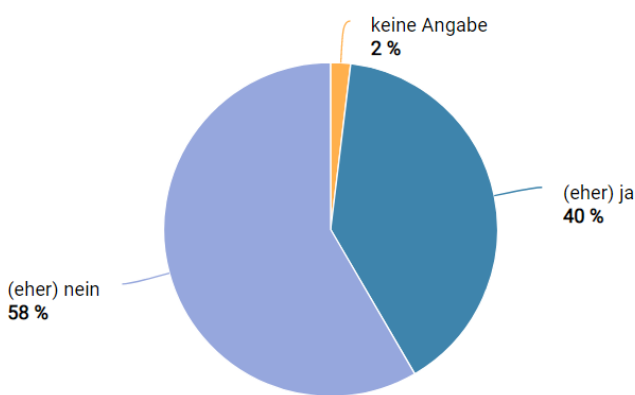




### Mehrheit macht keinen Frühjahrsputz

Auf die Frage hin, ob die MDRfragt-Mitglieder, die sich an der Befragung beteiligt haben, einen Frühjahrsputz machen, gaben 58 Prozent an, dies nicht zu tun. 4 von 10 (40 Prozent) machen ihn hingegen doch.

Frage: In diesem Jahr beginnt der Frühling am 20. März. Manche starten dann den sogenannten Frühjahrsputz. Wie ist das bei Ihnen: Machen Sie im Frühling einen Frühjahrsputz?

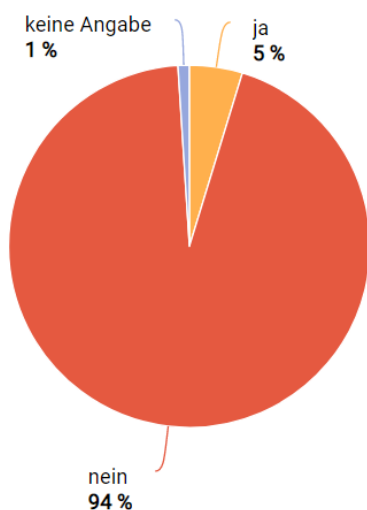


### 94 Prozent beschäftigen keine Haushaltshilfe

17

94 Prozent der Befragungsteilnehmenden haben für die Erledigung der Hausarbeit oder gelegentliches Putzen keine Haushaltshilfe angestellt. Auf lediglich 5 Prozent trifft dies hingegen zu.

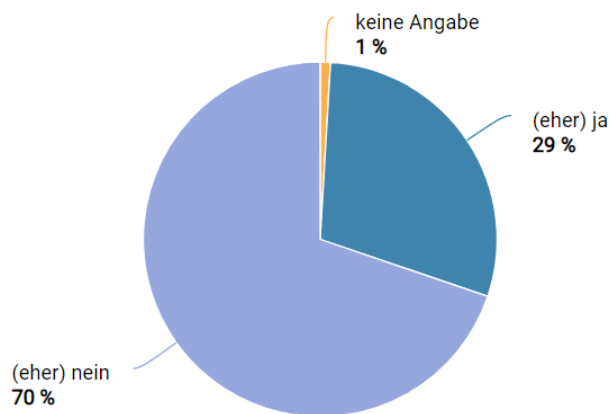
Frage: Haben Sie für die Erledigung der Hausarbeit oder gelegentliches Putzen eine Haushaltshilfe?



### 3 von 10 die keine Haushaltshilfe haben, würden dies gern ändern

70 Prozent derjenigen Befragungsteilnehmenden, welche keine Haushaltshilfe beschäftigen, möchten dies auch in Zukunft nicht tun. 29 Prozent gaben hingegen an, dass sie gern eine Haushaltshilfe hätten.

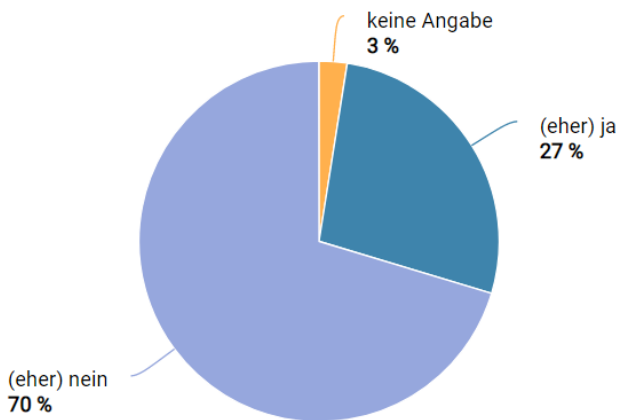
Frage: *Hätten Sie gerne eine Haushaltshilfe?*



## 7 von 10 beschenken niemanden am Valentinstag

70 Prozent der MDRfragt-Mitglieder, die sich an der Befragung beteiligt haben, gaben an, dass sie niemanden am Valentinstag beschenken. Etwas mehr als ein Viertel (27 Prozent) tut dies hingegen.

Frage: Wie ist das bei Ihnen? Beschenken Sie jemanden zum Valentinstag?



Je nach Geschlecht weicht das Antwortverhalten dabei etwas voneinander ab.

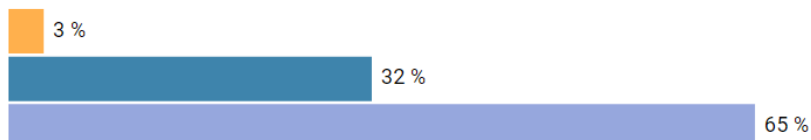
So gaben bei den weiblichen Befragungsteilnehmenden 23 Prozent an, dass sie am Valentinstag jemanden beschenken. Bei den Männern sind es jedoch etwas mehr. Hier gab knapp ein Drittel (32 Prozent) an, dass sie jemanden am Valentinstag beschenken.

● keine Angabe ● (eher) ja ● (eher) nein

weiblich



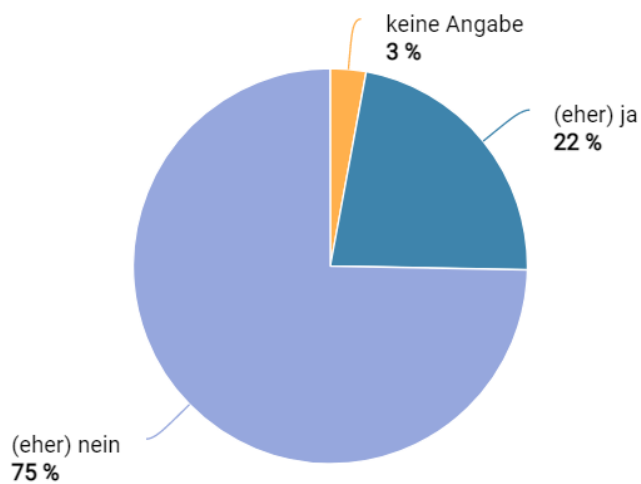
männlich



## Drei Viertel werden am Valentinstag nicht beschenkt

Ähnlich verhält es sich bei der Frage, ob die Befragungsteilnehmenden selbst zum Valentinstag beschenkt werden. Drei Viertel (75 Prozent) gaben an, dass dies bei ihnen nicht der Fall ist. Etwas mehr als ein Fünftel (22 Prozent) erhält hingegen Geschenke zum Valentinstag.

Frage: Und wie ist das bei Ihnen selbst? Werden Sie in der Regel zum Valentinstag beschenkt?

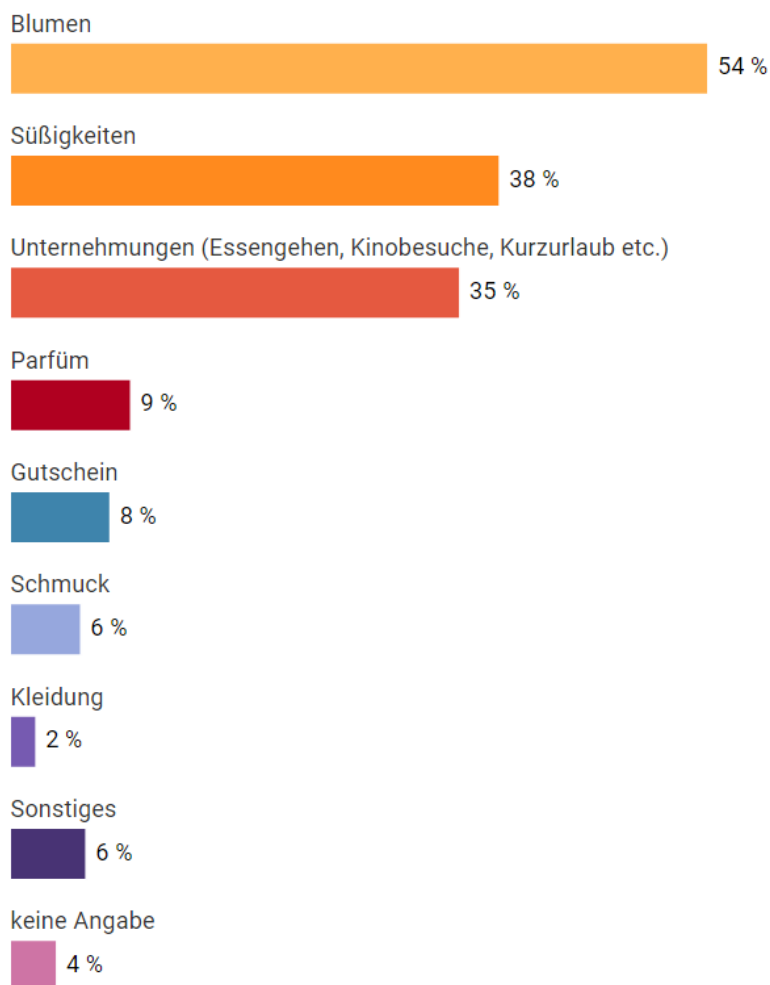


## Wer am Valentinstag jemanden beschenkt, verschenkt am häufigsten Blumen und Süßigkeiten

Diejenigen Befragungsteilnehmenden, welche am Valentinstag jemanden beschenken, wählen hierfür unterschiedliche Geschenke:

- So gab mehr als jeder Zweite (54 Prozent) an, am Valentinstag Blumen zu verschenken.
- Mehr als ein Drittel (38 Prozent) verschenkt zudem Süßigkeiten.
- Unternehmungen werden ebenfalls von mehr als einem Drittel (35 Prozent) am Valentinstag verschenkt.
- Eher selten, von 9 Prozent, wird darüber hinaus Parfüm verschenkt.
- Außerdem verschenken 8 Prozent Gutscheine und 6 Prozent Schmuck.
- Am wenigstens, von 2 Prozent, wird Kleidung verschenkt.

Frage: Und was schenken Sie zum Valentinstag?

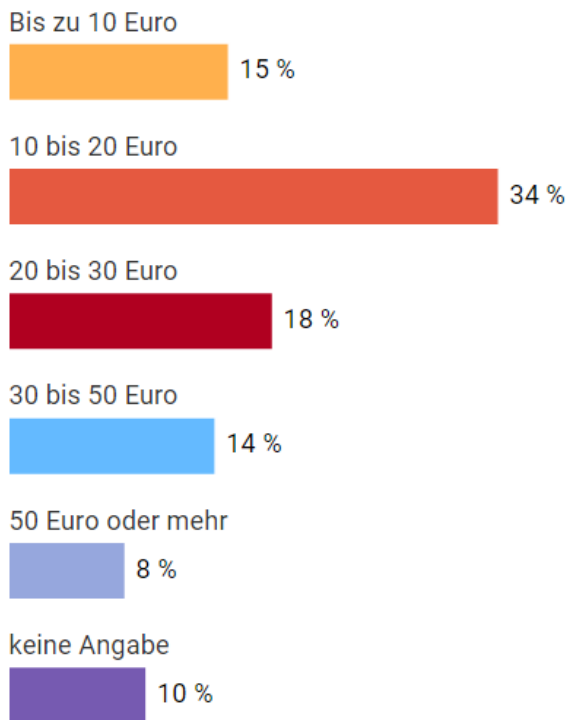


## Wer am Valentinstag jemanden beschenkt, gibt dafür am ehesten 10 bis 20 Euro aus

Diejenigen Befragungsteilnehmenden, welche am Valentinstag jemanden beschenken, geben hierfür unterschiedlich viel Geld aus:

- So gaben 15 Prozent an, bis zu 10 Euro für Geschenke zum Valentinstag auszugeben.
- Etwa ein Drittel (34 Prozent) gibt darüber hinaus 10 bis 20 Euro für Valentinstagsgeschenke aus.
- 18 Prozent geben 20 bis 30 Euro am Valentinstag aus und 14 Prozent darüber hinaus 30 bis 50 Euro.
- 8 Prozent geben zudem 50 Euro oder mehr für Geschenke zum Valentinstag aus.

Frage: Wieviel planen Sie für alle Geschenke zum Valentinstag in diesem Jahr auszugeben?



## Hinweise zur Auswertung

Die Befragung vom 13.01. - 16.01.2023 stand unter der Überschrift:

### **Putzen: Lästige Pflicht, angenehmes Vergnügen oder normaler Alltag?**

Insgesamt sind bei MDRfragt 64.556 Menschen aus Mitteldeutschland angemeldet (Stand 26.01.2023, 01 Uhr).

24.560 Menschen aus Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen haben online an dieser Befragung teilgenommen.

#### Verteilung nach Altersgruppen:

16 bis 29 Jahre:	301 Teilnehmende
30 bis 49 Jahre:	3.470 Teilnehmende
50 bis 64 Jahre:	10.223 Teilnehmende
65+:	10.566 Teilnehmende

#### Verteilung nach Bundesländern:

Sachsen:	12.634 (51 Prozent)
Sachsen-Anhalt:	6.003 (24 Prozent)
Thüringen:	5.923 (24 Prozent)

#### Verteilung nach Geschlecht:

Weiblich:	12.496 (51 Prozent)
Männlich:	12.010 (49 Prozent)
Divers:	54 (0,2 Prozent)

Die Ergebnisse der Befragung sind nicht repräsentativ. Wir haben sie allerdings in Zusammenarbeit mit dem wissenschaftlichen Beirat nach den statistischen Merkmalen Bildung, Geschlecht und Alter gewichtet. Das heißt, dass wir die Daten der an der Befragung beteiligten MDRfragt-Mitglieder mit den Daten der mitteldeutschen Bevölkerung abgeglichen haben.

Aufgrund von Rundungen kann es vorkommen, dass die Prozentwerte bei einzelnen Fragen zusammengerechnet nicht exakt 100 ergeben.